

Erneuerung Kreuzungsbauwerk Walle, km 125,736 Strecke 1740, Wunstorf, W 18 – DB Grenze (Bremerhaven-Seehafen)

Information zum Vorhaben

DB Netz AG

Dietmar Jahn

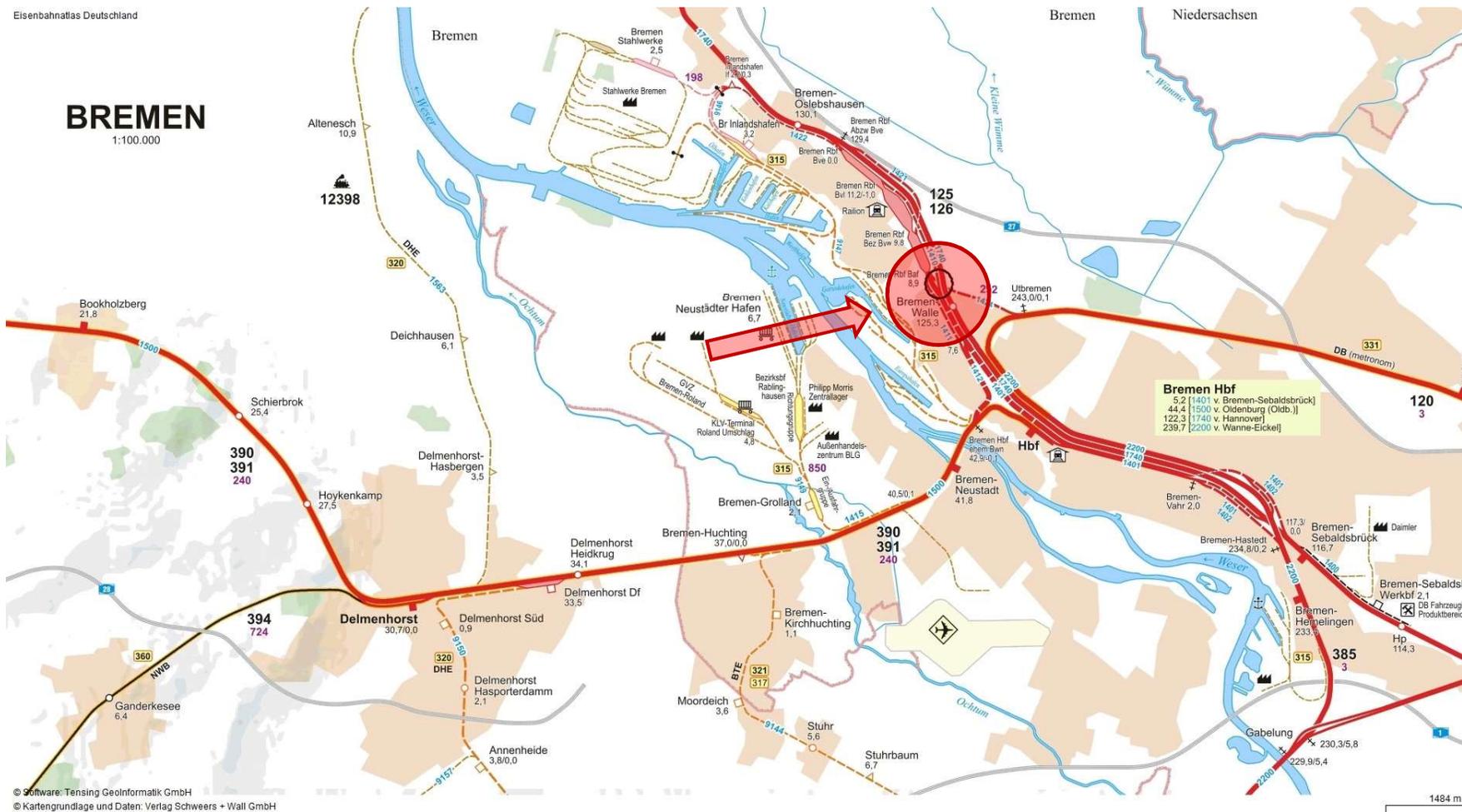
I.NI-SO-L-K

Bremen, 07.12.2020

Inhalt

- 1. Lage**
- 2. Bestand**
- 3. Aufgabenstellung / Besonderheiten**
- 4. Gesamtbaumaßnahme**
- 5. Kosten und Termine**

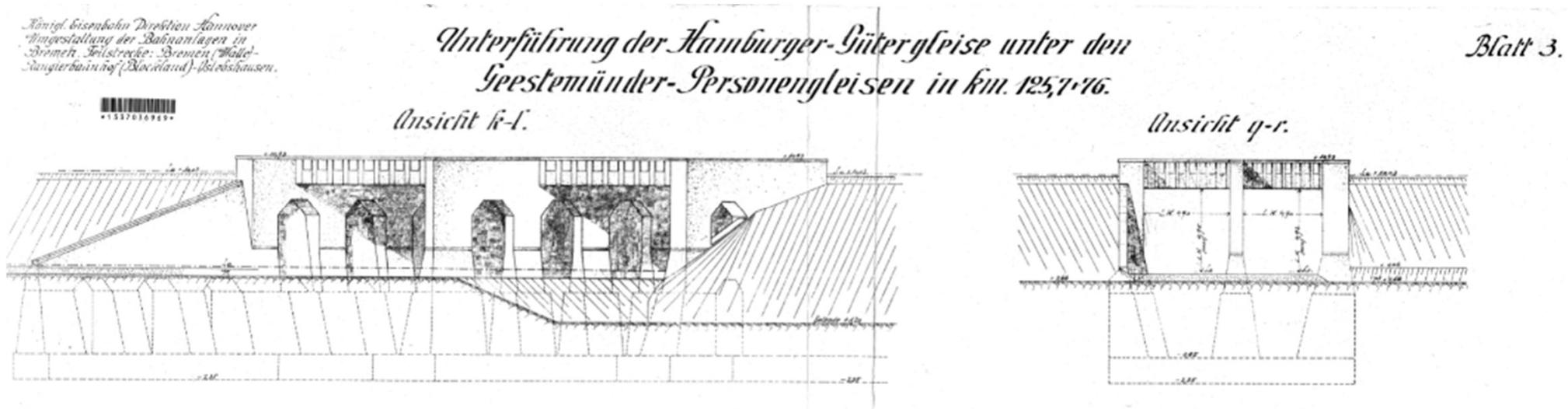
1. Lage im Netz



1. Lage im Ort - Luftbild



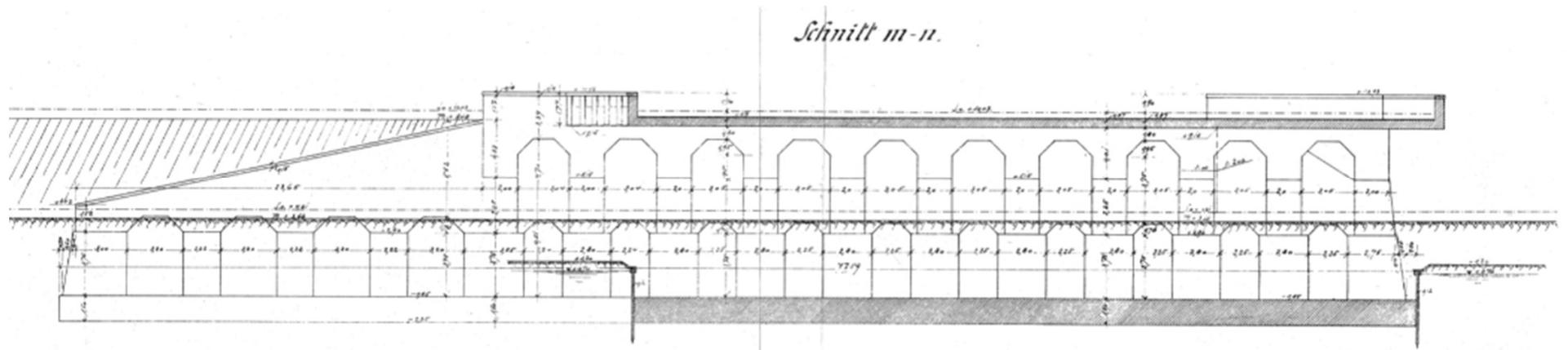
2. aktueller Bestand – Ansichten



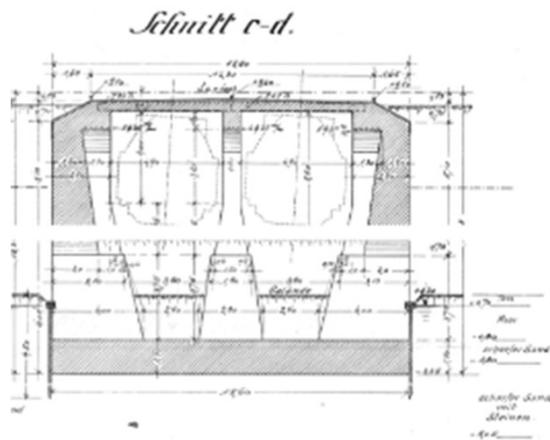
Auszug aus dem Entwurfsplan von 1911 (Ansicht vom Hagenweg)

(Ansicht rechtwinklig zu den Widerlagern)

2. aktueller Bestand – Schnitte



Auszug aus dem Entwurfsplan von 1911 (Längsschnitt in der Gleisachse Strecke 1424, unterführte Strecke)



Auszug aus dem Entwurfsplan von 1911 (Querschnitt)

3. Aufgabenstellung / Besonderheiten

betriebllich

bahnseitig

- Das Kreuzungsbauwerk liegt in der südlichen Einfahrt zum Rangierbahnhof Bremen. Es werden die Strecken 1410 und 1740 überführt. In der unteren Ebene kreuzt die Strecke 1424.
- Die hochfrequentierte Personen- und Güterverkehrsstrecke (Str. 1740) ist von großer überregionaler Bedeutung.
- Bestandteil des Leistungsnetzes mit Leistungen vom und zum Rbf Bremerhaven Speckenbüttel, Jade-Weserport (Norden) sowie Richtung Seelze / Hannover (Süden) mit Ausbau der Oldenburger Kurve, der erweiterten Anbindung des Jade-Weser-Ports
- Berücksichtigung der mit betroffenen der Strecke 1410 und 1424
- örtliche Nähe zum Haltepunkt Bremen Walle

straßenseitig

- betroffene Straßen im Baubereich
Hagenweg
Waller Straße
Fleetstraße

baulich

bahnseitig

- Betroffene Strecken
1740, zweigleisige elektrifizierte Strecke, $v = 140 \text{ km/h}$
1410, eingleisige elektrifizierte Strecke, $v = 80 \text{ km/h}$
1424, eingleisige elektrifizierte Strecke, $v = 80 \text{ km/h}$
- vorhandene Zwangspunkte aus technischen und baulichen Anlagen
- beengtes Baufeld / Baugrund / Grundwasserpegel
- Herstellung eines bauzeitlichen Behelfsbahnsteiges im Haltepunkt Bremen Walle zur Vermeidung langfristiger Gleissperrungen und zur maximalen Sicherstellung der Verfügbarkeit des Haltepunktes im Schienenpersonenverkehr.

straßenseitig

- Weitgehende Aufrechterhaltung des öffentlichen Straßenverkehrs unter Mitnutzung durch Baustellenverkehr im Umfeld der Baustelle.

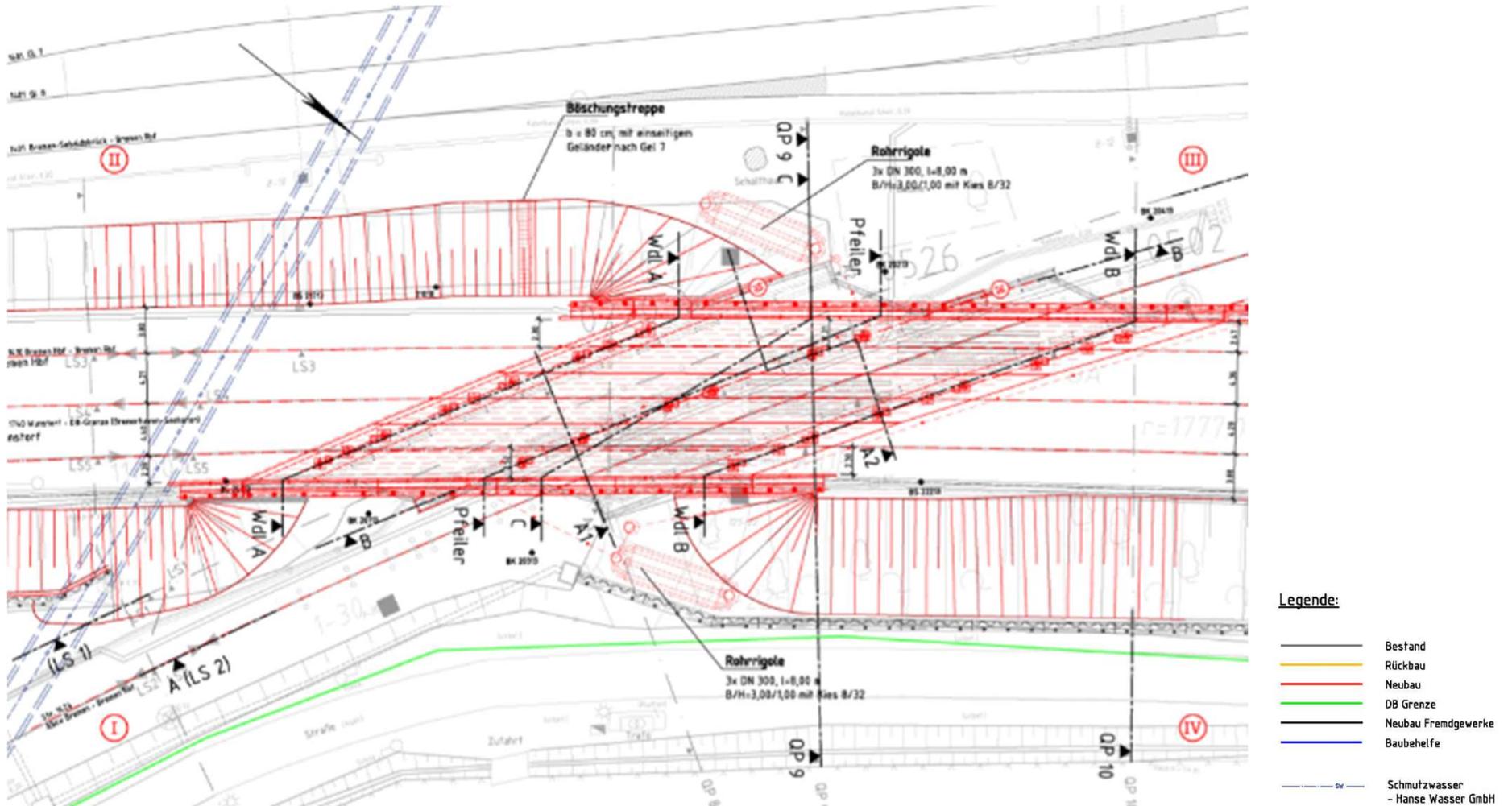
4. Baumaßnahme

4.1 Veranlassung des Bauvorhabens

- Für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung wurden im Rahmen der Vorplanung verschiedene Varianten erarbeitet. Auf Grund der vorhandenen besonderen Situation (kreuzende Eisenbahnstrecken, Elektrifizierung) war die Auswahl der Varianten eingeschränkt. Es wurde eine Teilerneuerung des Bauwerkes (Überbauerneuerung) mit den geringsten betrieblichen Einschränkungen als Vorzugslösung ausgewählt.
- Die Herstellung einer regelgerechten Überbaukonstruktion mit Regelschotterbett und beidseitigem Randweg erfordert eine Gleisanhebung im Bauwerksbereich von circa 50 cm.
- Die verbleibenden Unterbauten werden für die neuen Anforderungen ertüchtigt und verstärkt.
- Mit der Gradientenanhebung werden folgende Zusammenhangsleistungen erforderlich:
 - Ausführung von Gleis- und Tiefbauarbeiten (inkl. Dammerhöhung und -verbreiterung)
 - Anpassung / Erneuerung Oberleitungsanlage
 - Neubau bahnparalleler Stützwände am bahnrechten Böschungsfuß
- Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes durch gleisweisen Umbau der Anlage und Nutzung jeweils eines Bestandsgleises als Umfahrung mit Herstellung eines Behelfsbahnsteiges im Haltepunkt Walle.
- Der nächste Planungsschritt ist die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hannover.
- Die Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung der Gesamtmaßnahme erfolgt durch die DB Netz AG.

4. Gesamtbaumaßnahme

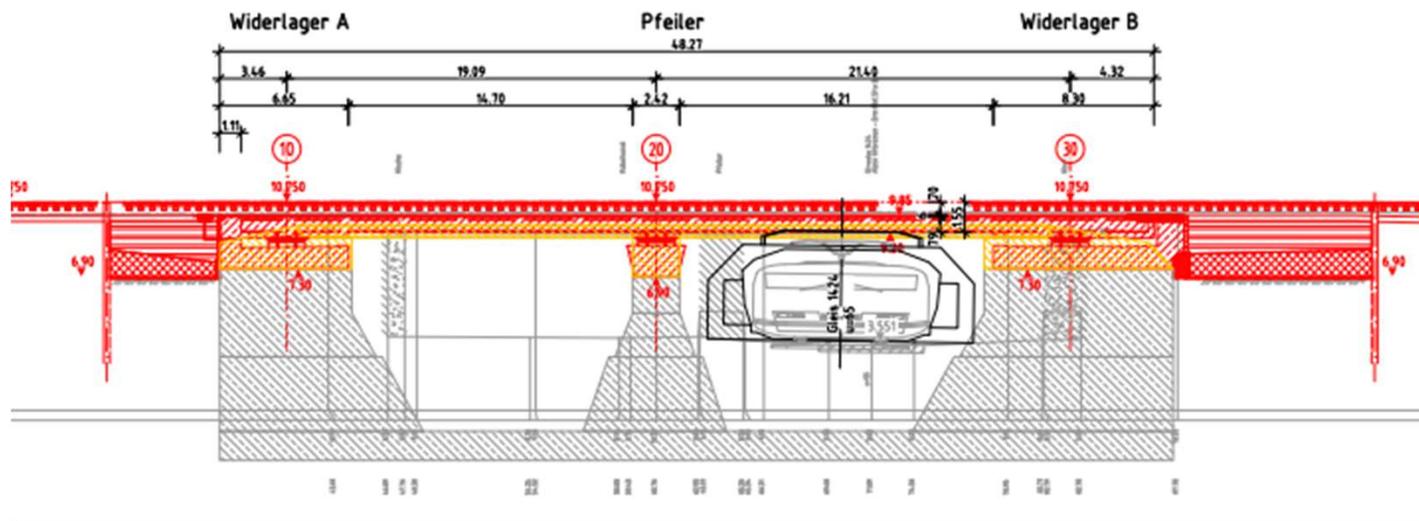
4.2 geplanter Zustand



Draufsicht

4. Gesamtbaumaßnahme

4.2 geplanter Zustand



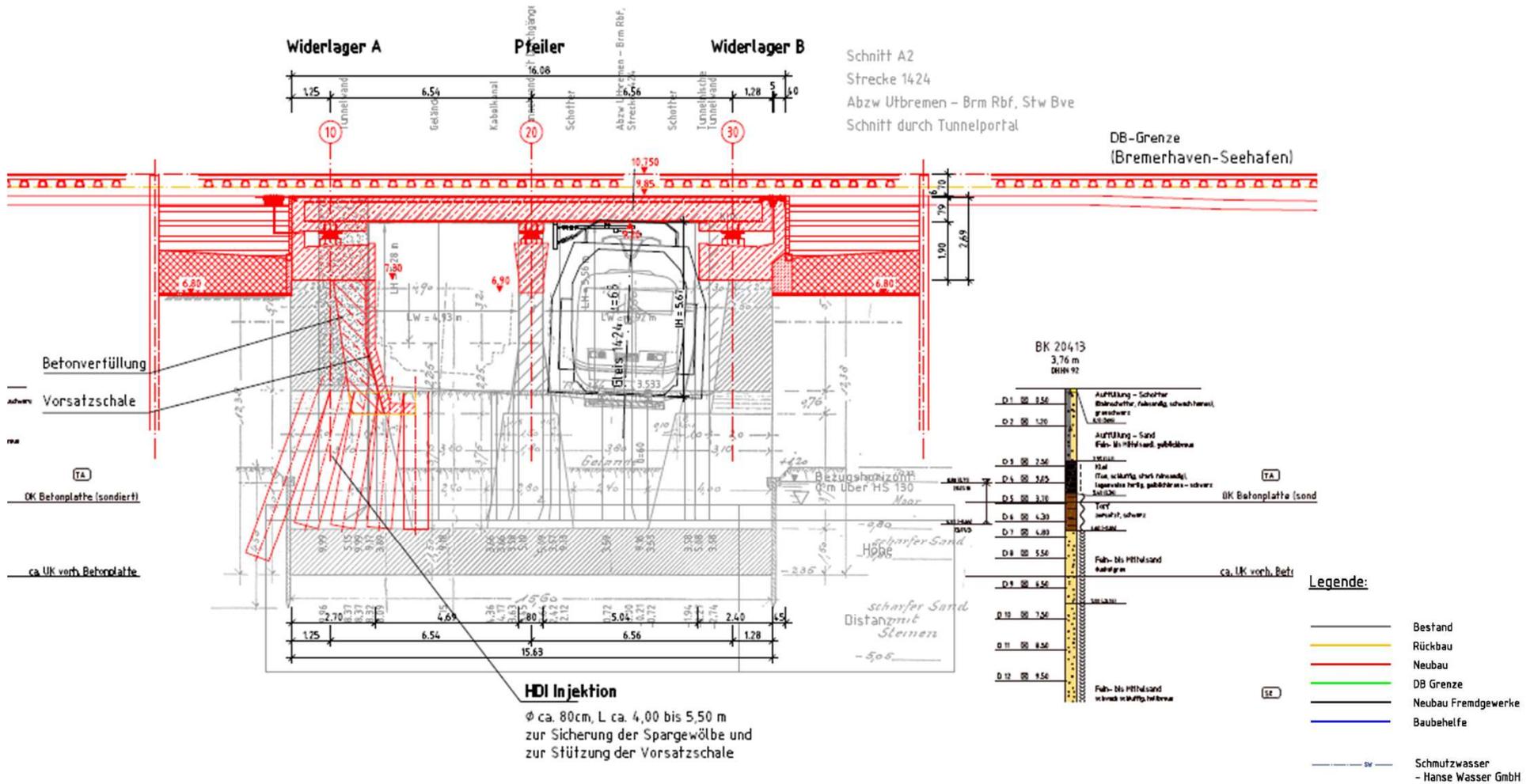
Legende:

- Bestand
- Rückbau
- Neubau
- DB Grenze
- Neubau Fremdgewerke
- Baubehelfe
- Schmutzwasser
- Hanse Wasser GmbH

Längsschnitt

4. Gesamtbaumaßnahme

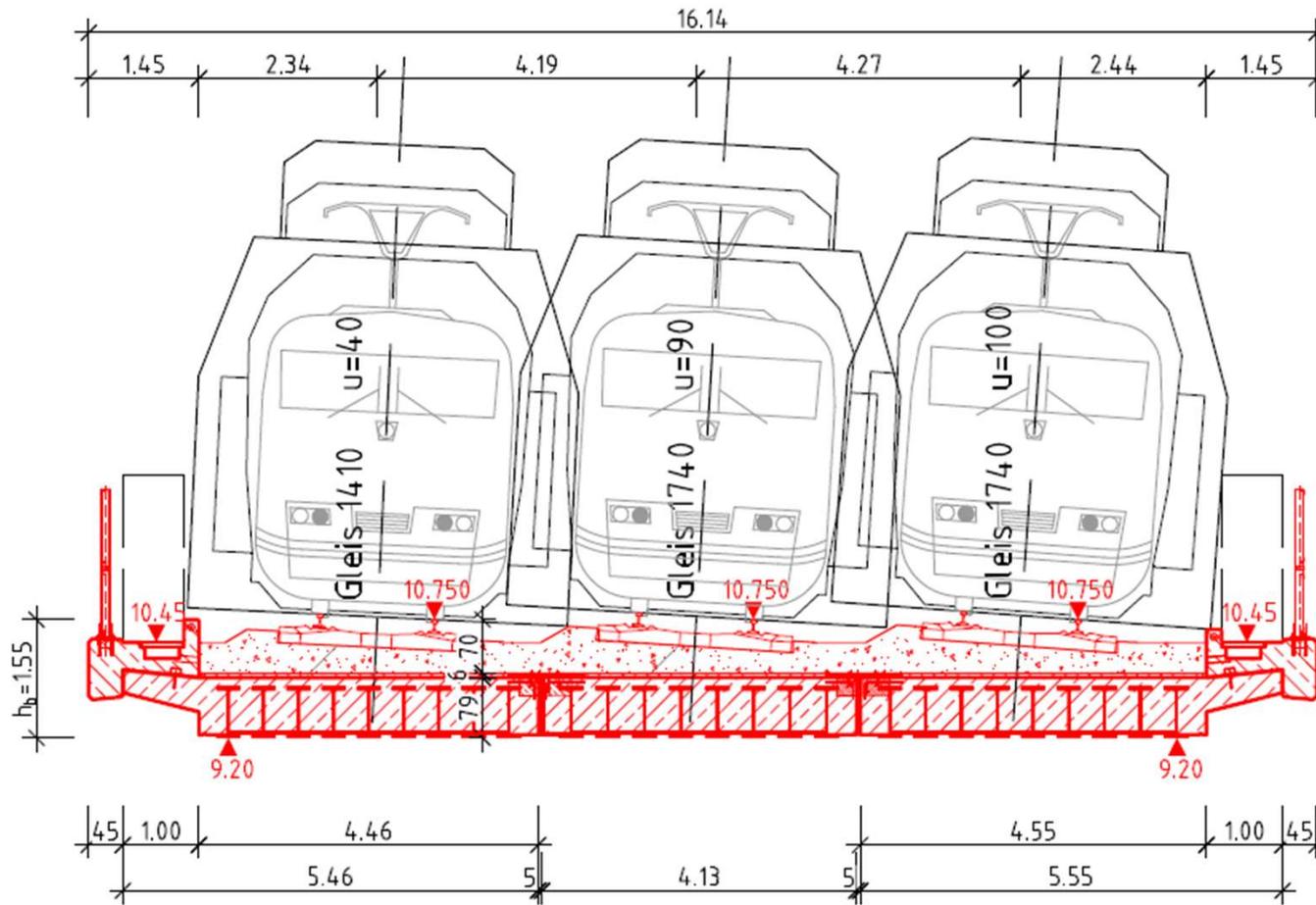
4.2 geplanter Zustand



Querschnitt

4. Gesamtbaumaßnahme

4.2 geplanter Zustand



Überbauquerschnitt

5. Kosten und Termine

Kostenstand der Entwurfsplanung

- **Kosten der Baumaßnahme (ohne Planung):** voraussichtlich ca. 16,5 Mio €

geplante Rahmentermine

- **Angestrebter Planfeststellungsbeschluss:** Juli 2023
- **Baubeginn Bahn (Vorarbeiten):** Oktober 2025
- **Baubeginn Bahn (erster Bauabschnitt):** April 2026
- **Baubeginn Bahn (zweiter Bauabschnitt):** September 2026
- **Inbetriebnahme Bahn:** Mai 2027
- **Fertigstellung Gesamtbaufeld** ca. 4. Quartal 2027

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.